

WOCHENSPIEGEL

[Nachrichten](#) > [Archiv](#) > [Archiv-Artikel](#)



Bienen bauen den Regenwald auf

23.03.11

Eine besondere Ausstellung ist zurzeit im „Raum der Stille“ im Nabu-Naturgarten am Stausee zu sehen

LOSHEIM AM SEE Anlässlich der Familienmesse besuchte der Biologe und Verantwortliche der „Action pour la médecine naturelle – Congo“ (Anamed), Augustin Konda Ku Mbuta, letztes Jahr die Gemeinde Losheim am See, Partnerkommune der Cité de Bokungu im äquatorialen Regenwald des Kongo. Im Rahmen der Begegnung mit entwicklungspolitisch und im Umweltbereich tätigen Organisationen war der Pflanzen- und Gesundheitsexperte aus Kinshasa zu Gast beim Nabu-Weiskirchen-Losheim im „Park der Vierjahreszeiten“ am See.

In einem lebendigen Erfahrungsaustausch schälte sich die Sorge um eine lebenswerte Umwelt als kontinentübergreifendes Thema heraus. Ein gemeinsamer Ansatzpunkt ist die Hege und Pflege von Bienen zur Bewahrung der Biodiversität und einer lebenswerten Umwelt. Im Kongo kommt hinzu, dass die Imkerei den Familien einen nachhaltigen Lebenserwerb ermöglicht, der dem zerstörerischen Raubbau der Wälder Einhalt gebieten kann und so zum Erhalt der neben dem Amazonas-Regenwald zweitgrößten „Weltlunge“ bzw. zu ihrer Regeneration beiträgt.

Wolfgang Leinen, langjähriger Entwicklungshelfer im Kongo und Vorstandsmitglied des „Konga-Freundeskreis Tshuapa e. V.“ führte in die Ausstellung ein und stellte den Bezug zwischen den „Welten“ her. Er bezeichnete die gemeinsame Aktion als wunderbares Kooperationsprojekt, zu dessen Erfolg alle Beteiligten auf Augenhöhe ihren Beitrag beisteuerten. Mit eindrucksvollen Bildern, die die Gäste der Veranstaltung sehr berührten, ist der Kongo nun ein weiteres Mal zu Gast in Losheim am See. Im Anschluss an die Eröffnung entwickelten sich engagierte Gespräche. Den Fragen der Besucher stand Wolfgang Leinen als Gesprächspartner Rede und Antwort, nicht ohne auch aus dem „Schatzkästchen“ seiner langjährigen kongolesischen Erfahrungen zu plaudern.

Die Ausstellung im Raum der Stille im Nabu-Naturgarten ist zugänglich über den Eintritt in den Jahreszeitenpark am Stausee Losheim.

Wer möchte, kann sich im Projekt der kongolesischen Imker mit einer Spende beteiligen. Weitere Infos bieten die ausliegenden Flyer des „Konga e. V.“ und der Partnerschaftsstand in der Tourist-Info am Stausee zu den regulären Öffnungszeiten. Außerdem bietet Birgit Vetter vom Nabu themenbezogene Führungen im Nabu-Garten und durch die Ausstellung.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.konga-ev.de, E-Mail info@konga-ev.de bzw. bei Wolfgang Leinen, „Konga e. V.“, Rosenstraße 7, 66679 Losheim am See. red./ti